

## **Studienfahrt London – LG 9 der GMS Horgenzell besucht die britische Hauptstadt**

Junge, ebenso wie alte Menschen lassen sich in der Regel von überdimensionalen Zahlen beeindrucken. Eben dieses Staunen war den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 anzusehen, als beiläufig angemerkt wurde, dass sie sich nun in einer Stadt befinden, dessen Region mehr Einwohner beinhaltet als das schöne Baden Württemberg. Die Rede ist von einer der kulturell bedeutsamsten, wirtschaftlich wichtigsten und politisch derzeit kuriosesten Städte der Welt: London. Nachdem die Schülerschaft am 14. Juli eine mehrstündige Fahrt von Horgenzell aus auf sich nahm, wurde am Morgen darauf die Luft im Reisebus durch frische Seeluft eingetauscht. Etwas erschöpft, doch glücklich endlich angekommen zu sein, gelang es uns bei halbwegs sonnigem Wetter erste Eindrücke der Stadt zu erhaschen. Nach unserem ersten größeren Spaziergang durch das Londoner West End, bei denen must haves wie der Buckingham Palace, einschließlich Militärparade, das House of Parliament mit dem weltberühmten Big Ben, einschließlich Brexit Protesten ,das Westminster Abbey, das London Eye sowie das Natural History Museum erkundet wurden, wurde uns doch schnell klar, dass eine Reise von knapp 18 Stunden nicht spurlos an uns vorbeigegangen war.

Dementsprechend wurde der Hyde Park, welcher im Sommer für unter anderem für imposante Konzerte genutzt wird, von den Schülerinnen und Schüler ähnlich genutzt, wie von den Londoner Einwohnern: mit Verpflegung ins Gras legen und die Sonne genießen. Abends begaben sich die Schülerinnen und Schüler zu ihren jeweiligen Host-Families, bei denen sie über die Woche hinweg die Nächte in Gruppen verbrachten. Am folgenden Tag begaben wir uns mithilfe der Londoner U-Bahn, auch Tube genannt, zu unserem ersten Highlight. Vorbei an der durch den Meisterdetektiv Sherlock Holmes geprägten Baker Street, besuchten wir das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds, welches für die Besucher unzählige Möglichkeiten bot, Fotos mit ihren Lieblingsstars zu machen. Oder zumindest mit den nahezu identisch aussehenden Figuren. Der darauf folgende Tag bot den Schülerinnen und Schüler mit dem Londoner Dungeon eine Geschichtsstunde der etwas grusligeren Art. Obwohl es anfangs durchaus Bedenken gab, diese grauenhafte Reise überhaupt anzutreten, fasste sich die gesamte Gruppe ein Herz und überstand gemeinsam dieses Abenteuer. Der Donnerstag bot schließlich mit dem Ausflug nach Brighton eine willkommene Abwechslung an der englischen Küste, welche in Form von wild gewordenen Möwen ein eigenes, sehr unterhaltsames Abenteuer bot. Da London natürlich nicht nur Kultur und Museen im Angebot hat, machten sich die Schülerinnen und Schüler ebenso auf den Weg um nach ganz persönlichen Angeboten zu suchen. Mit der Oxford Street sowie dem Camden Market boten sich den Schülerinnen und Schülern ungeahnte Möglichkeiten das mitgebrachte Geld zu verpulvern. Am Freitag verabschiedete uns London mit einem gebührenden Regenschauer, welcher gerade noch rechtzeitig endete, sodass wir uns abschließend nochmal per Boot die Londoner Innenstadt sowie den Ort, an welchem den Engländern zufolge das Zentrum des Universums ist: Greenwich, jenem Ort an dem der Nullmeridian verläuft und

dementsprechend Osten gleich Westen ist. Mit diesen letzten Eindrücken machten wir uns glücklich und erschöpft auf den Heimweg zurück in Richtung Horgenzell

Für die Schulgemeinschaft Horgenzell

Adam Kreft